Reformierte Kirche
Bezirk Cham

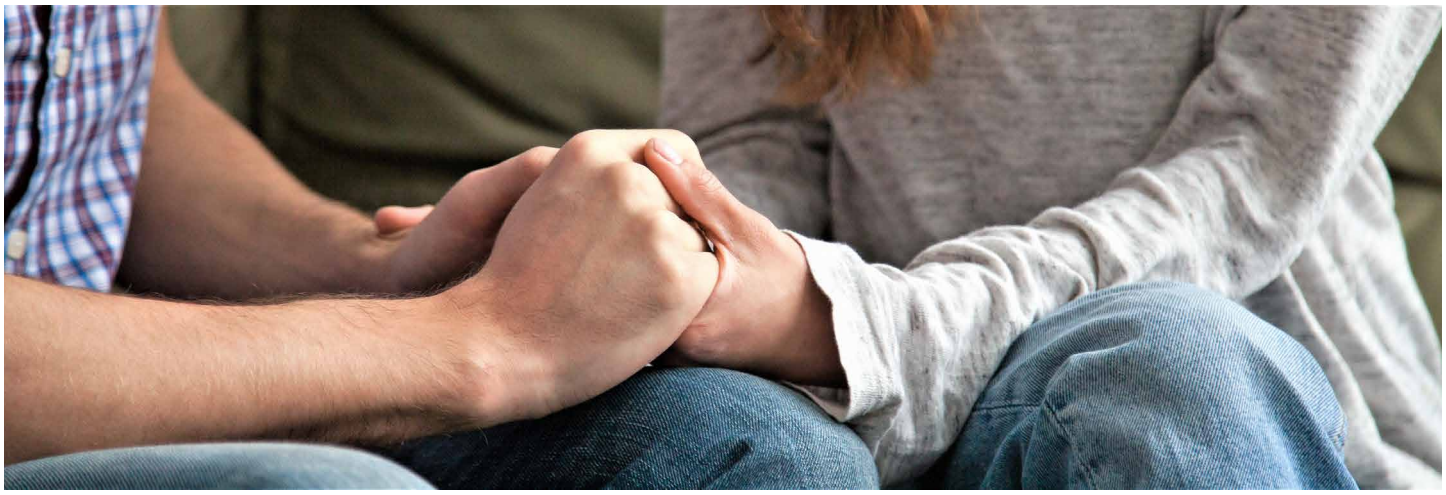
Kirche mit Zukunft

Chomer **Chilefänschter**

Februar 2022

Jede Hoffnung ist ein Licht auf Zeit,
jedes Licht eine Hoffnung für die Ewigkeit.

Monika Minder



Tugend – lieben, vergeben, glauben, hoffen

Lieben heisst, das Unliebsame zu lieben, sonst ist es keine Tugend.
Vergeben heisst, das Unverzeihliche zu begnadigen, sonst ist es keine Tugend.
Glaube bedeutet, an das Unglaubliche zu glauben, sonst ist es keine Tugend.
Hoffnung bedeutet zu hoffen, wenn alles hoffnungslos erscheint, sonst ist es keine Tugend.

G.K. Chesterton

In jeder Kultur und Religion gibt es eine Reihe von Tugenden. Sie wurden so definiert und übernommen, dass sie wie ein Kompass funktionieren: eine Art moralischer, ethischer und sozialer Nordstern, der Einzelpersonen, Gemeinschaften und die Gesellschaft insgesamt auf den richtigen Weg führt.

Sokrates sah, dass hinter jedem edlen Ding die individuelle Suche nach Glück steht. Aristoteles sprach von der goldenen Mitte: Zu viel oder zu wenig ist nicht gut, allein die Mitte ist eine Tugend. Im Fernen Osten gibt es ein konfuzianisches Moralsystem, das eine strenge Gesellschaftsordnung festlegt: Das japanische Konzept des Bushido ist ein Beispiel dafür. Im Islam sollte man wohlwollende Taten tun, um von Gott gemocht zu werden.

Das Christentum ist das einzige religiöse System, in dem die soziale und individuelle Moral untrennbar mit Gott verbunden ist. Dieses System hat die Kultur und Ideologie der gesamten westlichen Welt stark beeinflusst.

In Matthäus 22 wurde Jesus von einem Pharisäer gefragt: «Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?» Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt» (5. Mose 6,5). Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3. Mose 19,18). In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Im 1. Johannes 4 steht geschrieben: «Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht. Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.»

Wir sehen, dass die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten untrennbar miteinander verbunden sind. Einen Gott zu lieben, den du nicht siehst, ist an sich schwierig. Als ob das nicht genug wäre, könnte es unmöglich erscheinen, sich zu bekennen, Gott zu lieben und dies zu manifestieren, indem man auch seinen Nächsten liebt. Besonders wenn der Nachbar sehr oft eine schwierige Person ist. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass auch wir jemand anderes Nachbarn sind... dass auch wir schwierige Personen sein können.

Im Christentum bilden die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten einen harmonischen Kreis, der uns zeigt, dass der Nachbar unser Gleicher ist und dass Gott beide liebt. Dieser Kreis schließt sich mit anderen Tugenden: Vergebung, Glaube und Hoffnung.

Gott und meinen Nächsten zu lieben, scheint mir die Lösung aller Krisen und die Erfüllung aller ethischen Systeme zu sein.

Ihr Sozialdiakon Toni Timar

SENIOREN

Männertreff
Dienstag, 8. Februar, 13.30 Uhr
Abfahrt ab Parkplatz Mööslimattstrasse (wir benötigen Fahrer).
Zertifikatspflicht 2G

Sammelzentrum Schweizerisches Nationalmuseum in Affoltern a.A.
Das Sammlungszentrum ist die Realisierung einer Vision: Unter einem Dach wurden 2007 die verschiedenen Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums, die Ateliers der Konservatoren- Restauratoren, das Laboratorium für Konservierungsforschung sowie die Objektlogistik, das Leihwesen, die Objektregistrierung und das Fotoatelier vereinigt.
Durch eine Führung werden wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Zentrum stehen dabei die Vielfalt der Objekte und ihre Geschichte, die konservatorischen Anforderungen der eingelagerten Kulturgüter und die Depotbewirtschaftung. Wir dürfen uns auf spannende Einblicke in die Ateliers der Konservierung-Restaurierung sowie in die Labors der Konservierungsforschung freuen.

Herzliche Einladung!
Pfarrer Michael Sohn, 041 780 65 71

Ökumenischer Seniorentreff
Mittwoch, 2. Februar, 14.00 Uhr
Kath. Pfarreisaal
Zithermusik
Mit der Formation Zitherklänge Ennetsee starten wir ins neue Kafihöcklijahr 2022. Nach einem Imbiss lassen wir den Nachmittag mit Jassen und Lotto ausklingen.
Kosten CHF 10.–.
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Kontaktgruppe
Donnerstag, 24. Februar
13.30 – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Wir treffen uns zum Handarbeiten und gemütlichen Beisammensein.
Kontakt: Mireille Saluz, 041 781 30 45

ERWACHSENE

Stille und Klang

Dienstag, 1. Februar
19.30 – 20.30 Uhr
Reformierte Kirche
Besinnlich ins Neue Jahr starten
Wir sitzen im Chorraum der mit vielen Kerzen erleuchteten Kirche, singen mehrstimmige Lieder, vor allem aus Taizé, hören eine Erzählung aus der Bibel und nehmen uns Zeit zur Stille.
Herzliche Einladung!
Sozialdiakonin Annette Plath mit Team

Interkulturelle Tänze für Frauen
Donnerstag, 3. Februar, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Wir tanzen zu Musik aus unterschiedlichen Ländern und sitzen anschliessend beisammen zu Tee und Köstlichkeiten aus dem jeweiligen Land.
Annette Plath, 041 780 65 58 und
Karin Pasamontes, 076 443 38 58

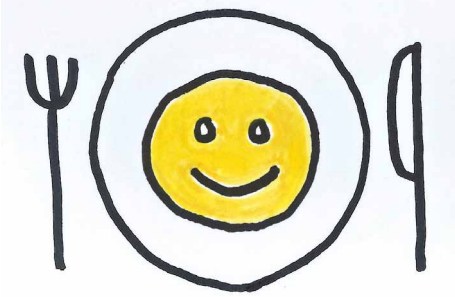
Träumlikafi

Montag, 14. Februar
14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Beim «käfele», plaudern, lachen, wollen wir einfach einmal im Monat Zeit haben füreinander.
Frauen und Männer jeder Altersstufe sind herzlich eingeladen!
Edith Heeb

Protestantischer Frauenverein
Dienstag, 22. Februar, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Spielnachmittag
Wer nicht wagt, kann nicht gewinnen.
Margrit Kordetzky, 041 780 33 76,
markor@quickline.ch
oder ein anderes Vorstandsmitglied

Wichtiger Hinweis betr. Coronavirus COVID-19:
Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage **www.ref-zug.ch/cham** oder telefonisch unter **041 780 65 70,** unter welchen Bedingungen die Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.
Der Zutritt ist oft nur mit gültigem **Zertifikat (2G)** möglich und wird mit diesem Symbol gekennzeichnet:

Mittags-Tisch
Donnerstag, 3. Februar, 12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal



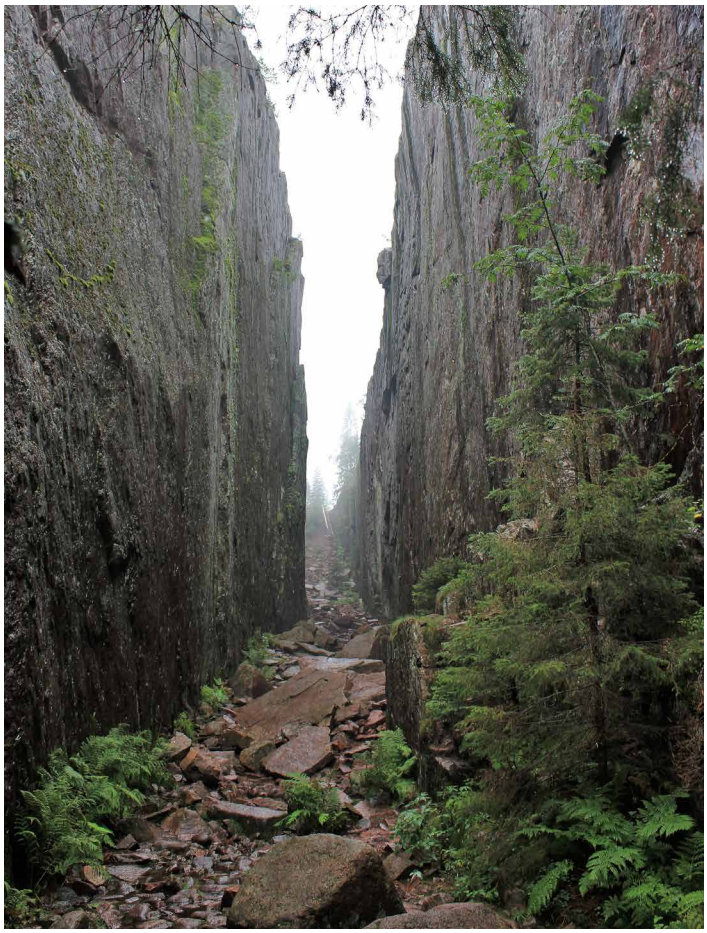
Die reformierte und die katholische Kirche bieten zusammen mit der KISS Genossenschaft Cham und FRW-Zug einen wöchentlichen Mittagstisch an. Jeden ersten Donnerstag im Monat im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche – und an den folgenden Donnerstagen im Pfarreisaal der Katholischen Kirche.
Fr. 7. – pro Person (Kinder, Geringverdiener Fr. 2.–). Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen.

KINDER UND FAMILIE

Gschichtehöck
Mittwoch, 2. Februar, 9.30 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Der Rennwangen
Freunde halten immer zusammen.
Die drei Freunde vom Bauernhof Mullewapp finden einen alten Bollerwagen! Abenteuer und Unfall bringen sie einander nahe.
Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zum Gschichte loose, Spielen, Znüni und Austausch.
Kontakt: Sozialdiakon Toni Timar,
toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19
Lore Iten, 041 780 61 13

Singen mit Kleinkindern
Wir treffen uns wieder nach den Ferien am Mittwoch, 9. März um 9.30 Uhr.
Kontakt: Sozialdiakon Toni Timar,
toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19

Spielabend für Kinder & Jugendliche
Freitag, 25. Feb., 18.00 – 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Sozialdiakon Toni Timar freut sich auf alle Kinder von 6 – 14 Jahren!
toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19



Sterben, Tod und Trauer

Donnerstag, 24. Februar, 19.30 – 21.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

**Wie hat sich der Umgang mit dem Tod verändert?
Was sind die christlichen Angebote von Abschied, Beerdigung und Trauerbegleitung?**

Unsere Zeit hat einen anderen Umgang mit Tod und Abschied. Auch die christlichen und kirchlichen Rituale verändern sich.

Was bedeutet für uns der Tod, welche Formen von Begleitung und Ritualen gibt es und wünschte ich mir?
Was ist für den christlichen Glauben grundlegend?

Pfarrer Michael Sohn wird zum Thema einführen und alle können Fragen und Gedanken einbringen.

Leitung und Information:
Pfarrer Michael Sohn-Raflaub
041 780 650 71, michael.sohn@ref-zug.ch

LESUNG IM GOTTESDIENST

Liebe Gemeindeglieder

Hätten Sie Freude, an einem Gottesdienst mitzuwirken?

In jedem Gottesdienst wird ein biblischer Text vorgelesen, diesen bekämen Sie von unseren Pfarrpersonen.
Um einen Lektorendienst zu übernehmen, brauchen Sie nur etwas Mut, um vor der Gemeinde vorzulesen.

Sprechen Sie uns an oder rufen Sie unseren Sigristen Stefan Gubler an, 079 341 71 30, oder schreiben ein kurzes Mail an: stefan.gubler@ref-zug.ch.
Pfarrer Michael Sohn oder Pfarrerin Rahel Albrecht werden Sie gerne in diese Aufgabe einführen.

Wir freuen uns auf Sie!
Edith Heeb im Namen der Bezirkskirchenpflege

«Essen und mehr»

Dienstag, 8. Februar, 18.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Gemütlich beieinandersitzen, ein fein duftendes Gericht geniessen, Menschen aus anderen Kulturen kennen lernen. Zusammen Karten spielen, Texte und Gedichte hören, und vor dem Dessert den Klängen von Gitarrenmusik lauschen. Wir sitzen mit Abstand und tragen, ausser beim Essen, Masken. Fr. 7.– für Erwachsene, 2.– für Kinder und Geringverdiener.

Das Netzwerk Integration Cham (Ref. Kirche, Kiss, FRW, Gemeinde Cham) lädt sie herzlich ein!
Anmeldung bitte an: annette.plath@ref-zug.ch, 041 780 65 58

Vielen Dank, liebe Gemeindeglieder!

Sie haben, zu Gunsten von «Tischlein deck dich», alle unsere selbst gebackenen Guetzli gekauft.
Die stolze Summe von Fr. 1029.– ist zusammengekommen.
Herzlichen Dank Ihnen allen und den Schülerinnen und Schülern, die so fleissig mitgearbeitet haben.
Zusätzlich zu dieser Summe sind Fr. 600.– gespendet worden.
So konnten wir für insgesamt Fr. 1629.– Lebensmittel kaufen.

Wir sind überwältigt und können einfach nur sagen:
«Vergelts Gott!»

Heike Dönni und Edith Heeb

Danke, Merci, Grazie, Grazia fitg

3970 kg Lebensmittel haben die Mitglieder aller Bezirke der reformierten Kirche des Kantons Zug zu Gunsten von «Tischlein deck dich» gespendet. Dazu kommen Zahnbürsten, Dusch- und Körperpflegemittel und Spielsachen.

Danke von Herzen, liebe Spenderinnen und Spender;
dem sagt man Nächstenliebe!
Ihre Bezirkskirchenpflege Cham

TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

VORSCHAU MÄRZ

Weltgebetstag 2022

Wie können wir unseren Platz in der Welt finden? Was gibt uns Hoffnung und Motivation in einer fremden Umgebung? Wie gehen wir mit Angst, Ausgeschlossensein und Armut um?

Unsere reformierte und die katholische Kirchengemeinde Cham laden am **Freitag, 4. März um 19.00 Uhr** zur Feier des Weltgebetstages in den katholischen Pfarreisaal ein.

Unter dem Motto «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus Jeremia 29,11 haben Frauen aus England, Wales und Nordirland eine ansprechende Liturgie für eine Feier vorbereitet. Bilder von Landschaft und Menschen, Dialoge mit den Lebensgeschichten von Frauen und das Gebet für unsere Schwestern und Brüder dort laden uns zur Solidarität ein. Ein kleiner Chor begleitet die Lieder.
Im Anschluss wollen wir uns mit englischen, walisischen und irischen Köstlichkeiten stärken und noch gesellig beisammen sein.

Annette Plath, Sozialdiakonin

VORANKÜNDIGUNG

Frühlingstageslager für Kinder

Es erfüllt uns mit grosser Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass wir von **Montag 25. bis Freitag 29. April** wieder unser beliebtes Frühlingslager für Kinder durchführen werden.
Wir verbringen gemeinsam eine tolle Woche mit vielen lustigen Aktivitäten und wunderbaren Möglichkeiten, neue Freundschaften zu schliessen.

Kosten: Fr. 100.– pro Kind, das 2. Kind zahlt die Hälfte. Mittagessen und Zwischenverpflegung inbegriffen.

Anmeldungen bitte schriftlich bis spätestens 1. April an: Ref. Kirche Cham, Sozialdiakon Toni Timar, Sinserstr. 27, 6330 Cham. toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19

SENIORENFERIEN IM AUGUST

Ferien-Vorfreude für Senioren

Die Seniorenferien finden dieses Jahr vom **21. – 27. August** im schönen **Bündnerdorf Andeer** statt.

«Ausspannen, Begegnungen haben und Ferien geniessen» Unter diesem Motto sind Seniorinnen und Senioren sowie weitere Interessierte zu einer Woche Ferien im gemütlichen, traditionsreichen Kurhotel Fravi eingeladen.

Reservieren Sie sich dieses Datum schon jetzt!
Detaillierte Angaben und Informationen zur Anmeldung erhalten Sie in der nächsten Chilefänschter-Ausgabe oder direkt bei Annette Plath 041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch.

Zeitreise in die Vergangenheit

Weihnachten ist viel schöner, wenn man sie zusammen mit den Lieben, Freunden und anderen verbringt. Der Zauber von Weihnachten wird verstärkt durch die Wärme der Begegnungen mit anderen Menschen, die zusammenkommen und die gute Nachricht feiern. Und so haben unsere Kids und Teenies fünf Wochen lang hart gearbeitet, um ein lustiges und charmantes Weihnachtskrippenspiel vorzubereiten. Familien, Freunde und andere Mitglieder der Kirche erlebten am 19. Dezember eine wundervolle Zeit.
Wir sind all unseren jungen talentierten Schauspielern sehr dankbar, dass sie ihre Zeit und Energie spenden, um ein wichtiger Teil davon zu sein. Ein grosses Dankeschön auch an alle Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben und der Kirche eine grosse Unterstützung sind.

Toni Timar, Sozialdiakon

GOTTESDIENST-KALENDER

Sonntag, 6. Februar

10.00 Uhr
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel: Mi-Sun Weber

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel: Mi-Sun Weber

Sonntag, 20. Februar

10.00 Uhr
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel: Mi-Sun Weber

Sonntag, 27. Februar

17.00 Uhr
Gottesdienst am frühen Abend
Pfrn. Rahel Albrecht
Klavier/Orgel: Mi-Sun Weber

Gedenkfeier zur Gräberaufhebung

Am Samstag, 12. Februar um 11.00 Uhr findet in der katholischen Kirche eine Andacht zur Aufhebung der von der Gemeinde Cham publizierten Gräber statt.

ANDACHTEN

Pflegezentrum Ennetsee
Freitag, 18. Februar
10.30 Uhr
Sozialdiakonin Annette Plath

Alterszentrum Büel
Mittwoch, 23. Februar
10.40 Uhr
Sozialdiakonin Annette Plath

CHOMER KANTOREI

Nächste Chorproben

2. und 23. Februar
19.30 – 21.00 Uhr

Neue Sänger/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Leitung: Luigi Lore', 076 200 94 51

Hinweis betr. COVID-19:

Bitte weisen Sie am Eingang zur Kirche Ihr **Covidzertifikat (2G)** vor. Für Personen **ohne** Zertifikat bieten wir eine **Videoübertragung** des Gottesdienstes in den Kirchgemeindesaal an.
Generell gilt Maskenpflicht.
Weitere Infos: **www.ref-zug.ch/cham** oder telefonisch unter **041 780 65 70.**

Agenda Februar 2022

Dienstag
01. 19.30 Uhr Stille und Klang

Mittwoch
02. 09.30 Uhr Gschichtehöck
14.00 Uhr Ökum. Seniorentreff

Donnerstag
03. 12.00 Uhr Mittags-Tisch
20.00 Uhr Interkulturelle Tänze

Sonntag
06. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag
08. 13.30 Uhr Männertreff
18.30 Uhr Essen und Mehr

Sonntag
13. 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag
14. 14.00 Uhr Träumlikafi

Freitag
18. 10.30 Uhr Andacht Ennetsee

Sonntag
20. 10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch
23. 10.40 Uhr Andacht Büel

Donnerstag
24. 13.30 Uhr Kontaktgruppe
19.30 Uhr Erwachsenenbildung «Sterben, Tod, Trauer»

Freitag
25. 18.00 Uhr Kinder-Spielabend

Sonntag
27. 17.00 Uhr Gottesdienst am frühen Abend

Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 71, michael.sohn@ref-zug.ch

Pfarrerin Rahel Albrecht
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 67 26, rahel.albrecht@ref-zug.ch

Sozialdiakonin Annette Plath
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

Sozialdiakon Toni Timar
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
041 780 11 19, toni.timar@ref-zug.ch

Sigrist Stefan Gubler
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
079 341 71 30, stefan.gubler@ref-zug.ch

Stv. Sigristin Jolanda Rogge
Sinserstrasse 27, 6330 Cham
078 634 05 21

Sekretariat/Saalreservationen
Büro Pfarramt/Diakonische Dienste
Sinserstrasse 27, 6330 Cham

Öffungszeiten:
Montag, 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr
041 780 65 70, stefan.gubler@ref-zug.ch

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage: **www.ref-zug.ch/cham**

Verlag Reformierte Kirche Bezirk Cham
Das Chomer Chilefänschter erscheint als Beilage zu Kirche Z und ist im Abo inbegriffen. Auflage 1700 Ex.

Redaktion: Stefan Gubler und Team
Fotos: Adobe Stock, Barbara Munz, Michael Sohn, Stefan Gubler
Redaktionsschluss Ausgabe Dezember
4. Februar 2022